K'
MAGAZIN
#2
[k] KAMPNAGEL

Liebe Leser*innen,

Die Globalisierung ist zu Ende. Herzlich willkommen in der globalisierten Welt. Während wir uns Livestreams von Tanzaufführungen aus aller Welt ansehen, an Trainings aus Berlin und Frankfurt gleichzeitig teilnehmen und dazu in Zoom-Konferenzen das nächste Projekt planen, könnte man meinen, Raum spielt keine Rolle mehr. Und trotzdem können Künstler*innen nicht anreisen, um zu proben, und andere dürfen nicht mal ihre Wohnungen verlassen. Corona prägt unsere Arbeitsmethoden und unsere Beziehungen zueinander und verändert wohl auch, wie wir in Zukunft leben werden. Wie steht es also um die Choreographie nach Corona? Sich aktuell eine Zukunft vorzustellen, fällt nicht leicht. Vielleicht ist es aber gerade jetzt an der Zeit, sich Gedanken zu machen, um nicht von der Zukunft eingeholt zu werden.

Die studierte Psychologin und K3-Residenzchoreographin Luísa Saraiva hat für die zweite Ausgabe des K3 Magazins ein kondensiertes Beratungsangebot zusammengestellt, um nicht überwältigt zu werden von der Zukunft. Macht es euch gemütlich und lasst zukünftige Tänze zu euch kommen. Wer trotz beengter Verhältnisse in Bewegung bleiben möchte, kann dies in dieser Ausgabe des Magazins mit Victoria Hauke und den eigenen Möbeln tun. Außerdem dabei: Lucia Glass ist Bewegungsforscherin und leitet euch und eure Kinder dazu an, es auch zu werden. Und allen Tanzschaffenden empfehlen wir im digitalen Handbuch von *Mind the Dance* zu schmökern – das nächste Tanztraining kommt bestimmt.

Euer K3-Team

COUNSELING FOR FUTURE DANCES

LUÍSA SARAIVA

Luísa Saraiva interessiert sich dafür wie Tänzer*innen und Performer*innen über ihre Arbeit sprechen und wie sie ihre Wünsche und Sorgen ausdrücken. Dazu entwickelte sie, angelehnt an projektive Verfahren aus der Psychologie, eine geführte Beratung als Möglichkeit, sich zukünftige Choreographien vorzustellen. Diesen Score nutzt sie in künstlerischen Prozessen, um sich gemeinsam mit ihrem Team über Interessen und Erwartungen auszutauschen. In der aktuellen Situation, wo körperlicher Nähe und performativen Künsten ein unsicherer Status zukommt, erhält dieses alte Tool neue Brisanz.
Mach es dir also gemütlich, leg dich hin, entspanne dich und lass dich von Luísa Saraiva in die Zukunft führen!

Luísa Saraiva (Porto/Essen) studierte Psychologie an der Universität von Porto und Tanz an der Folkwang Universität der Künste. Aktuell ist sie Residenzchoreographin am K3, wo Ende März ihre Performance *Hark!* zur Aufführung hätte kommen sollen. Ihre Arbeit *Hochwasser* wurde 2016 für die Danse Élargie Seoul Edition ausgewählt. 2017 war sie Stipendiatin des Jahresprogramms für künstlerische Individualentwicklung des MKW NRW. Zusammen mit Lea Letzel gewann sie für *A Concert 2018* den Preis Ground Support des NRW-Kultursekretariats.

Vielen Dank an Julius Gabriel für die Hilfe bei der Tonaufnahme.

https://soundcloud.com/user-111997415/counseling-for-future-dances

TANZPRAKTISCHES TUTORIAL

VIDEO WARM UP – BECOMING, WIDE GROUNDED AND REBOUNDING

VICTORIA HAUKE

Mit einer Armlänge Abstand kannst du in diesem Warm Up auch die dich umgebenden Möbel, Kanten und Objekte einbinden. Die halbstündige Einheit von Victoria ist für alle Level geeignet. Es geht um Erdung, Öffnung und Elastizität des Körpers.

Victoria Hauke ist Choreographin und Tänzerin mit Basis in Hamburg. Sie leitet u.a. des Öfteren das Profitraining oder VHS-Kurse am K3. Ihr Fokus liegt auf der physischen Emotionalität des Körpers und wie sich diese aus energetischen, somatischen sowie sensorischen Vorgängen entfaltet. Ihre neuesten Produktionen sind *Falling Matters / Gravity Listening Sessions* (Kollaboration mit Andi Otto/Komponist) und *frable cycles*, Soloperformance in einer Soundinstallation mit schmelzendem Eis.

https://vimeo.com/405336195

MY DAILY DANCE

LUCIA GLASS

In ihrem Tutorial gibt Lucia allen Tanzbegeisterten Einblick in eine Übung, die in jeder Küche, aber auch in jedem Spielzimmer, im Garten oder auf dem Balkon Platz findet. Lass deiner Fantasie dabei freien Lauf, mach vielleicht deine Lieblingsmusik an und begib dich auf Bewegungsforschung!

Die Choreographin **Lucia Glass** ist ehemalige K3 Residenzchoreographin. Neben choreographischen Arbeiten für die Bühne steht sie eng im Austausch mit Hamburger Schulen. Seit Februar 2020 führt sie an der Grundschule Winterhude mit Kindern der Stufe 0-4 das Projekt *Die Bewegungsforscher*innen* durch. Hier wird Tanz im Regelunterricht verankert und als Resonanzraum zu Lern-, Schul- und Alltagsthemen erfahren.

Ein Projekt der
lag kinder- und jugendkultur
landesarbeitsgemeinschaft kinder- und jugendkultur e.v.

finanziert durch
Hamburg

gefördert von
Dorit & Alexander Otto STIFTUNG
Körber Stiftung
Alfred Töpfer Stiftung F.V.S.
CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG
Gabriele Fink Stiftung
Dürr-Stiftung Hamburg
BürgerStiftung Hamburg

https://vimeo.com/405372723

MIND THE DANCE

Mithilfe der Stimme, des Körpers, durch Berührungen und durch imaginäre Metaphern werden Bewegungen, Gesten und choreographische Abläufe von Tanzlehrenden beschrieben und demonstriert. Die Unterrichteten nehmen diese „Botschaften" unmittelbar auf und übertragen sie wiederum auf ihre Körper. Greifbare Medien, wie beispielsweise Grafiken, Filme oder Texte werden selten in der Kommunikation zwischen Lehrenden und Unterrichteten genutzt. Zum konsequenten Überprüfen, Reflektieren und Weiterentwickeln der eigenen Lehr- und künstlerischen Praxis wird zudem nur selten eine Dokumentation des Unterrichts vorgenommen.

Das Projekt *REFLEX Europe*, gefördert durch das Programm Erasmus+ der EU, startete ausgehend von dieser Feststellung und nahm künstlerisches Dokumentieren als Instrument der Reflektion in den Blick, um Tanzunterrichtende dabei zu unterstützen, ihren Unterricht zu verbessern und gleichzeitig die Lernerfahrung der Unterrichteten zu steigern. Eine elfköpfige Forschungsgruppe aus Tanzunterrichtenden, Autor*innen sowie Expert*innen aus dem Bereich des Tanzdokumentierens entwickelte dafür in einem Zeitraum von drei Jahren (September 2015 - August 2018) in einer Reihe von Forschungsmodulen das *REFLEX Tool & Guide – Mind the Dance* als ein Handbuch zu den untersuchten Arbeitsmethoden. Die Online-Publikation *Mind the Dance* ist eine Sammlung von Essays, Texten und praktischen Tools für alle, die sich als Künstler*innen und Unterrichtende mit dem kreativen Dokumentieren von Bewegung beschäftigen. So gibt es unter anderem eine Anleitung zur Videodokumentation von Tanzkursen und Hinweise zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Materials.

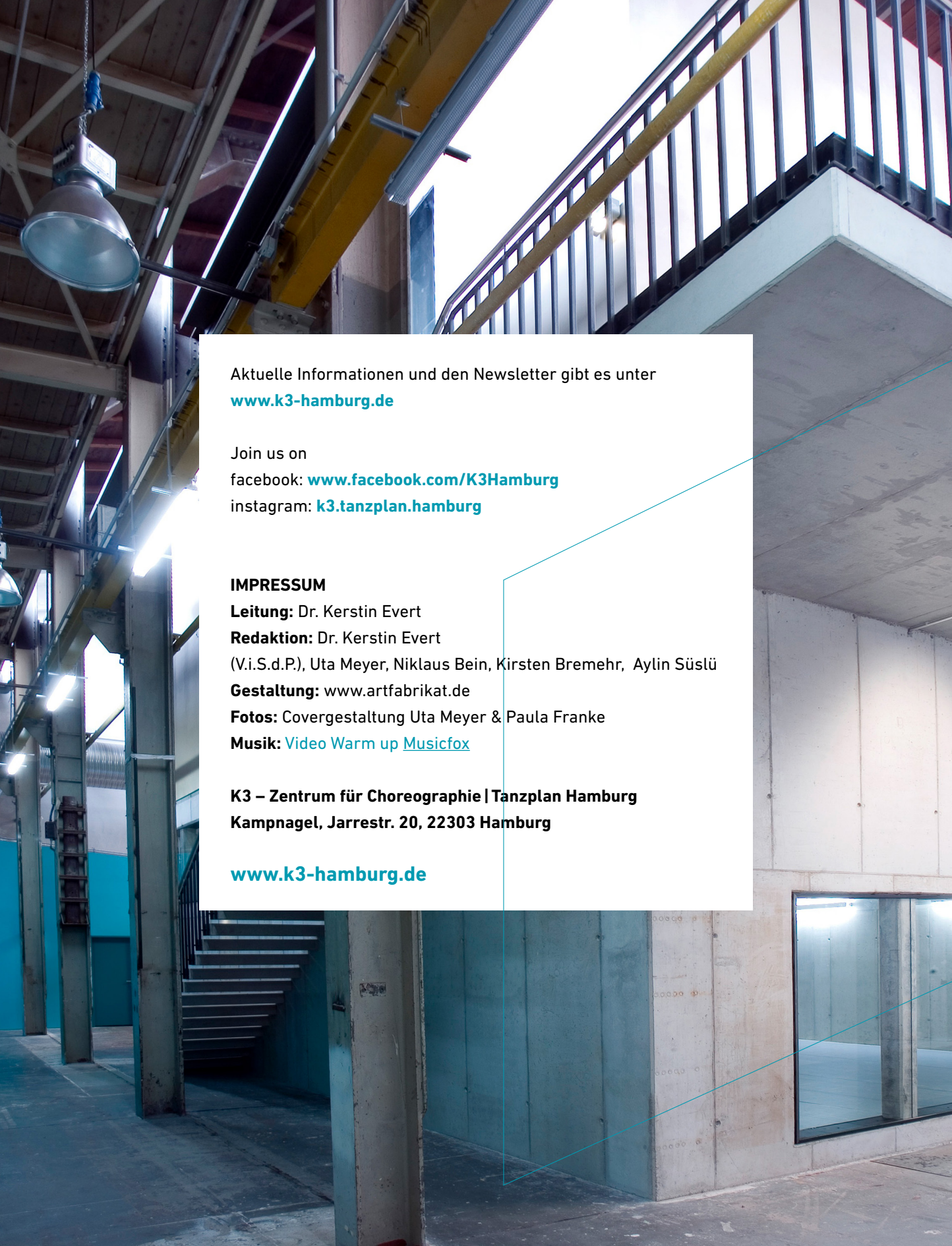
http://mindthedance.com/

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

AUSSCHREIBUNGEN

Hamburgische Kulturstiftung | Kunst kennt keinen Shutdown
Hilfsfonds für Künstler*innen der Hamburger Freien Szene
Deadline: **15. April 2020**
Mehr Infos

Residenz für zeitgenössischen Tanz und Performance | Citofonare PimOff
ein- bis zweiwöchige Residenz in Mailand
Deadline: **30. April 2020**
Mehr Infos



Aktuelle Informationen und den Newsletter gibt es unter
www.k3-hamburg.de

Join us on
facebook: **www.facebook.com/K3Hamburg**
instagram: **k3.tanzplan.hamburg**

IMPRESSUM
Leitung: Dr. Kerstin Evert
Redaktion: Dr. Kerstin Evert
(V.i.S.d.P.), Uta Meyer, Niklaus Bein, Kirsten Bremehr, Aylin Süslü
Gestaltung: www.artfabrikat.de
Fotos: Covergestaltung Uta Meyer & Paula Franke
Musik: Video Warm up Musicfox

K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg
Kampnagel, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

www.k3-hamburg.de

K3
K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg
Kampnagel, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg
www.k3-hamburg.de
Hamburg
Behörde für Kultur und Medien
[k] KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE